



Forstverein Rheinland-Pfalz - Saarland e. V.

Jahresbrief 2021

Liebe Mitglieder des Forstvereins, sehr geehrte Damen und Herren!

Zu Beginn des Jahres 2021 wende ich mich an Sie, um zurück zu schauen auf das zurückliegende Jahr und auch den Blick nach vorne zu richten.

Rückblick 2020

Sowohl das Jahr 2020 als auch das gerade begonnene Jahr werden als außergewöhnliche Jahre in die Geschichte eingehen. Die Verbreitung der Corona-Pandemie ab Februar 2020 hat unser Leben und unser Miteinander nachhaltig verändert.

Natürlich war davon auch das Vereinsleben betroffen. Bereits bei der Studienreise nach Nepal, die Ende Februar startete und uns letztendlich glücklich und wohlbehalten Mitte März wieder nach Deutschland zurückführte, stellte sich bereits vor Antritt die Frage, ob diese Reise überhaupt noch durchgeführt werden kann. Nach intensiven Beratungen in der Gruppe wurde der Entschluss gefasst, die Reise wie geplant stattfinden zu lassen. Letztendlich waren alle Mitreisenden glücklich über den guten Verlauf mit unvergesslichen Eindrücken aus einem vielfältigen Land im Himalaya. Ein Reisebericht wurde in der **proWALD** veröffentlicht. In meiner Funktion als Teilnehmer und Vorsitzender des Forstvereins ist es mir dabei immer bewusst gewesen, wie viel Arbeit, Organisationsgeschick und auch Schutzengel dazu gehören, gerade in der Phase der drohenden Pandemie eine solche Reise erfolgreich durchzuführen. Dafür danke ich unserem Reisebeauftragten Eberhard Glatz von Herzen, der dies schon seit über 25 Jahren für den Forstverein verantwortlich meistert. Der Forstverein bietet mit seinen weltweiten Exkursionen den Mitreisenden, unendliche Einblicke und Ausblicke in forstlich und kulturell kaum bekannte Regionen. Wir sind alle gespannt auf das kommende Reiseziel.

Unser regionales Junge Netzwerk Forst veranstaltete Anfang Oktober im Bereich Morbach-Hochscheid eine Exkursion zum Thema Forsteinrichtung in Zeiten der Unsicherheiten, längerfristige Planungen, Standortkartierung und Baumartenwahl unter sich ändernden klimatischen Bedingungen, an der knapp 20 junge Kolleginnen und Kollegen teilnahmen. Unser Mitglied Klaus Remmy übernahm dankenswerterweise die Leitung dieser Exkursion



und stellte auch die Kontakte zu den Revierleitern vor Ort her. Besichtigt wurden unterschiedlich alte Aufforstungen mit Winterlinde, Roteiche, Edelkastanie, die zwischenzeitlich in die Dimensionierungsphase eingewachsen sind. Zu den Herausforderungen, was den Wald-erhalt und der Förderung der Biodiversität angeht, fand ein intensiver Austausch unter den Teilnehmenden statt.

Alle weiteren geplanten Veranstaltungen wie unsere Mitgliederversammlung bzw. die Jahrestagung als auch die Tagesexkursion in die beiden hessischen Forstamtbereiche Dieburg und Michelstadt konnten aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden. Getreu dem Motto: „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“, haben uns die hessischen Kollegen aber zugesichert, dass die Exkursion sobald wie möglich durchgeführt wird.

Dies ist eine unschöne Situation, mit der wir natürlich nicht alleine stehen, aber unser Vereinsleben leidet hierunter erheblich.

Die Mitgliederentwicklung ist mit 518 Mitgliedern relativ konstant. Die finanzielle Situation des Forstvereins ist stabil.

Was erwartet uns nun im Jahr 2021?

Das Pandemiegeschehen schränkt die Arbeit im Ehrenamt nach wie vor stark ein und lässt zumindest für die ersten Monate des Jahres bis möglicherweise April oder Mai keine Zusammenkünfte in größeren Gruppen in Präsenzform zu. Von daher scheint es geraten, erst ab diesem Zeitraum Exkursionen und ähnliche Veranstaltungen ins Auge zu fassen. Eine erste Exkursion planen wir derzeit für die zweite Maihälfte. Zusammen mit dem Forstverein Nordrhein-Westfalen soll uns eine Exkursion im Forstamt Hachenburg Möglichkeiten einer natürlichen Wiederbewaldung unter verschiedensten Ausgangsvoraussetzungen zeigen. Der Umgang mit den abgestorbenen Fichten als stehendes und/oder liegendes Totholz mit Möglichkeiten einer minimalinvasiven Wiederbewaldung sollen an mehreren Waldbildern erörtert und diskutiert werden. Ein Blick auf natürliche Wiederbewaldungsflächen des Jahres 1990 wird den Exkursionstag abrunden. Ablauf und Programmrahmen werden an den dann geltenden Coronaregelungen auszurichten sein. Sobald wir absehen können, ob der Termin wie geplant stattfinden kann, erhalten Sie hierzu eine gesonderte Einladung.

Sofern Sie Ideen und Anregungen zu Exkursionen oder anderen interessanten Veranstaltungen haben, kommen Sie bitte auf die Geschäftsstelle zu. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und unterstützen natürlich die Organisation und Durchführung.



Interessante Themen gibt es sicherlich reichlich, denn der Wald erfreut sich mehr denn je eines herausragenden gesellschaftlichen Interesses, sei es, um nur ein paar Beispiele zu nennen, dass es um die klimawandelbedingte Waldkrise geht, um die Frage des angepassten Waldes mit Blick auf eine ungewisse Zukunft, um die Erholungswirkung oder auch die Ökosystemleistungen und ihre Honorierung.

An dieser Stelle möchte ich für die Jahrestagung 2021 des Deutschen Forstvereins vom 16. bis zum 20. Juni in Braunschweig werben. Wieder haben die Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle des Deutschen Forstvereins um den Präsidenten Carsten Wilke zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus Niedersachsen ein wunderbar gehaltvolles Programm mit spannenden Seminaren und zahlreichen Fachexkursionen zusammengestellt. Wie immer ist die Jahrestagung 2021 des DFV wieder ein einzigartiges Stelldichein der „Waldfamilie“. Doch auch diese Veranstaltung steht natürlich wie vieles andere unter dem Vorbehalt der Durchführbarkeit aufgrund der Corona-Pandemie. Dennoch Sie sollten die Teilnahme an der Jahrestagung in Ihrer Jahresplanung einbeziehen. Gerade jetzt ist es ein deutliches Signal der Solidarität, wenn wir uns frühzeitig für die Jahrestagung anmelden und so dem Deutschen Forstverein bei seinen weiteren Planungen unterstützen. Sollte die Durchführung schließlich aus Pandemiegründen abgesagt werden müssen, werden Ihnen garantiert alle entstandenen direkten Buchungskosten der Tagung vom Forstverein wieder zurück überwiesen werden.

Carsten Wilke wird nicht mehr als Präsident für eine Wiederwahl kandidieren. Bei der Forstvereinstagung in Potsdam im Jahr 2009 wurde als Nachfolger von Dr. Hammer gewählt. Seit dem hat er wesentlich zur forstpolitischen Positionierung des Vereins in der deutschen und auch internationalen Forstszene beigetragen. Er hat aber auch Maßgebliches zur Innenentwicklung und zur Aufstellung des DFV für die Zukunft, für die positive Entwicklung des Vereins insgesamt, beigesteuert. Dafür gebührt ihm große Anerkennung und Dank.

Einen Wechsel hat es bereits in der Geschäftsführung des DFV gegeben. Die Geschäftsführerin, Frau Alexandra Giesler (ehemals Arnold) ist „dem Ruf der hessischen Forstverwaltung“ gefolgt und hat eine unbefristete Stelle im hessischen Umweltministerium angetreten. Auch sie hat sich in den zwei Jahren, in der sie für den DFV verantwortlich tätig war, stark eingebracht und mit Leidenschaft engagiert. Viel Erfolg und Glück für die Zukunft sei ihr gewünscht. Ihre Nachfolge ist mit Lena Schröcker zeitnah geregelt worden. Frau Schröcker hat in München studiert und anschließend für den Deutschen Forstwirtschaftsrat das Themenfeld der Europapolitik bearbeitet. Wir wünschen ihr einen guten Start und ein hoffentlich langes Engagement für den DFV.



Was die nächste Mitgliederversammlung und Jahrestagung unseres Forstvereins Rheinland-Pfalz – Saarland angeht, werden wir uns, so bald wie möglich, im Beirat beraten und Ihnen einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten. Aufgrund der Pandemie, der Jahrestagung des DFV im Juni tendiere ich persönlich zu einer Terminierung im September.

Unabhängig davon freuen wir uns immer über Anregungen und Vorschläge von Ihnen.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes Jahr 2021 und schließe mit einem Gruß, den man immer öfter hört, der aber auch immer notwendiger ist: Bleiben Sie und Ihre Familien gesund!

Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich auf ein baldiges Wiedersehen

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Thomas Steinmetz
(Vorsitzender)

P. S.: Hat sich ihre Anschrift oder Bankverbindung geändert? Stimmt Ihre E-Mail-Adresse noch? Damit wir stets Kontakt zu Ihnen halten können, teilen Sie uns bitte Veränderungen umgehend mit.

Anschrift der Geschäftsstelle:

Forstverein Rheinland-Pfalz – Saarland e. V.	Telefon	02662 9547-401
Geschäftsstelle - Herr Johannes Wagner	E-Mail	rlp-s@forstverein.de oder
In der Burgbitz 4		forstverein@wald-rlp.de
57627 Hachenburg		